

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Schuld & Versöhnung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



▫ Vorwort	5
▫ Anregungen zum Einsatz der Materialien	6

VON DER SCHULD ...

▫ Ich bin fehlerlos!	8
▫ Wie fühlt sich Schuld an?	9
▫ Das schlechte Gewissen	10
▫ Meine Schuld: Was habe ich getan?	11
▫ Die größten Verbrechen	13
▫ Wer ohne Schuld ist	14
▫ Unschuldsvermutung	15
▫ Schuld auf andere schieben	16
▫ Zu Unrecht beschuldigt	17
▫ Oft ganz unbewusst	18
▫ Alle gemeinsam schuldig? – die Kollektivstrafe	19
▫ Immer ist die Jugend schuld!	20
▫ Schuld sind immer die anderen	21
▫ Erbsünde: Adam & Eva	22
▫ Ökosünde	23
▫ Von den sieben Todsünden	24
▫ ... Zum rechten Maß	26
▫ Was Schuld bewirkt	27
▫ Macht Sünde krank?	28
▫ Strafe für sich selbst	29

... ZUR VERSÖHNUNG

▫ Vorher/Nachher: Versöhnung gelingt	30
▫ Vor Gott muss dir nichts peinlich sein	31
▫ Tage der Sühne (Das jüdische Versöhnungsfest)	32
▫ Taufe ändert alles	33
▫ Unschuldig & rein	34
▫ Versöhnungs-Songs	35
▫ Sorry vor Millionen	36
▫ Online-Pranger	37

▫ *Inhaltsverzeichnis*

▫ Wie gehen wir mit Tätern um?	38
▫ Für jemanden den Kopf hinhalten	39
▫ Schuldzuweisungen vermeiden	40
▫ Lässt sich Schuld / Sünde vermeiden?	41
▫ Erlöst dank Jesus	43
▫ Gott vergibt	44
▫ Die Beichte	45
▫ Unsere Bußfeier	46
▫ Online-Beichte	47
▫ Gott um Verzeihung bitten (Bußgebete)	48
▫ „Und vergib uns unsere Schuld ...“	49
▫ Das Gleichnis vom unbarmherzigen Schuldner	50
▫ Wie kann man Buße tun?	51
▫ Asche auf sein Haupt streuen	52
▫ Bußzeiten: Advent und Fastenzeit	53
▫ Der Kreuzweg Jesu	54
▫ Kreuzweg der Gegenwart	55
▫ Ideen für Versöhnungsrituale	56
▫ Test: Welcher Versöhnungstyp bin ich?	57
▫ Jobprofil: Versöhnungsprofi	58
▫ Mein Beitrag zur Versöhnung	59
▫ Lösungen	60

In der Schule, beim Sport, zu Hause, im Freundeskreis, im Internet ... überall werden Jugendliche mit Konflikten konfrontiert. Oft liegt es nur an einem Missverständnis oder an einem falschen Wort, dass die Situation zwischen zwei Personen eskaliert. Hinterher tut es einem dann leid und man würde gerne alles rückgängig machen.

Der Religionsunterricht kann Jugendlichen Unterstützung bieten, Erfahrungen von Schuld zu bewältigen, und ihnen Wege und Formen zur Versöhnung aufzeigen. Die Themen „Schuld und Versöhnung“ lassen sich auf vielfältige Weise im Unterricht aufgreifen. Die Materialien sollen Jugendlichen aber auch zeigen, welche positiven Konsequenzen mutiges Engagement für Versöhnung und Frieden für sie selber, für ihre Freunde, aber auch für die ganze Gesellschaft haben kann. Deshalb sind hier auch ein paar konkrete Ideen für Projekte und deren Umsetzung im Alltag enthalten. Das Thema ist das ganze Jahr aktuell, aber natürlich bietet auch das Kirchenjahr viele Anknüpfungspunkte. So eignen sich die Arbeitsblätter auch für den Einsatz während der Advents- und Fastenzeit, die nach christlichem Verständnis „Bußzeiten“ sind und zu Umkehr und Vorbereitung auf die Feste Weihnachten bzw. Ostern aufrufen.

Diese Arbeitsblätter sollen Ihnen eine Hilfe sein, sich mit Ihren Schülern¹ mit der Bewältigung von Schuld und der Versöhnung auseinanderzusetzen. „Schuld & Versöhnung“ bildet nach „Angst & Hoffnung“ und „Hass & Liebe“ den dritten Teil zu einer Reihe von Arbeitshilfen, die anhand von emotionalen Alltagserfahrungen Zugänge zu zentralen Themen im Religionsunterricht eröffnen wollen. Bei den Themen „Schuld und Versöhnung“ lassen sich zahlreiche Bezüge zu den Themenkreisen „Angst und Hoffnung“ sowie „Hass und Liebe“ herstellen. Die verschiedenen Bände sind deshalb so konzipiert, dass sie miteinander kombiniert werden können.

Ihr Stephan Sigg

¹ Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer und Lehrerin etc.

▫ Anregungen zum Einsatz der Materialien ▫

Wer mit Jugendlichen die Themen „Schuld und Versöhnung“ erarbeitet, erfüllt mehrere Ziele. Zu diesen gehören u. a.:

- die Schüler werden ganz konkret und lebensnah an **zentrale Inhalte der christlichen Botschaft** erinnert.
- die Schüler tanken Mut für die **Bewältigung und Gestaltung ihres Alltags und ihrer Zukunft.**
- die Schüler lernen, ihre **Gefühle** (in diesem Fall: Schuld und Versöhnung) auszudrücken und zu **kommunizieren.**
- die Schüler üben eine **kritische Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit**, die uns Fernsehen, Presse und Internet präsentieren (z. B. Schuldverdrängung oder öffentliches Anprangern von Schuld usw.).
- die Schüler werden dafür sensibilisiert, zu erkennen, wann jemand in ihrem Umfeld **Unterstützung** braucht und wie sie diese Unterstützung konkret leisten können.

Die Arbeitsblätter können Sie auf verschiedene Arten einsetzen:

✔ Unterricht

Widmen Sie den Themen eine oder mehrere Unterrichtsstunden. Sie erarbeiten gemeinsam mit den Schülern die einzelnen Aspekte im Klassenverband. Das Thema kann aber auch im Laufe eines Schuljahres immer wieder zwischendurch aufgegriffen werden. So werden die Jugendlichen stetig dafür sensibilisiert, sich mit ihren Emotionen auseinanderzusetzen, anstatt sie zu verdrängen.

✔ Stationen

Die Arbeitsblätter können auch als „Stationen-Projekt“ behandelt werden: In Kleingruppen wandern die Schüler von Station zu Station (je nach Zeit: ca. 4 – 8 Stationen) und erarbeiten selbstständig die Arbeitsblätter. An jeder Station wird ein anderer Aspekt aufgegriffen. Das Projekt kann spirituell umrahmt (siehe „SpiritueLLer Rahmen“) werden.

✔ Verknüpfung Schule – Alltag

Gerade beim Thema „Schuld und Versöhnung“ lohnt es sich, Brücken zum Alltag der Schüler zu bauen und z. B. den christlichen Auftrag zur Versöhnung konkret werden zu lassen: Initiieren Sie Versöhnungsaktionen (Schüler tun etwas, um Geld für einen karitativen Zweck zu sammeln – „konkrete Nächstenliebe“) oder lancieren Sie eine „Woche für die Versöhnung“.

✔ Nach Aktualität

Die Arbeitsblätter können aber auch bei aktuellen Ereignissen im Alltag der Schüler, der Schule, des Wohnorts, des Landes oder weltweit (feindliche Auseinandersetzungen, Erfolgsmeldungen, Negativschlagzeilen, Glücks- und Unglücksfälle, ...) zum Einsatz kommen. Sie helfen damit, die Sorgen und Nöte der Schüler aufzugreifen und ihnen Wege aufzuzeigen, wie sie damit umgehen können.

✔ Projekttag / -nächte / -wochen

Die Themen „Schuld und Versöhnung“ lassen sich auch im Rahmen eines Projekttag, einer Projektnacht oder -woche behandeln. Die Schüler erhalten dazu ein leeres Projektheft, in das sie die Arbeitsblätter einkleben und eigene Gedanken, Texte usw. notieren können.

Heute fällt es vielen Menschen schwer, Fehler oder eine Schuld zuzugeben. Warum?



1. Wie oft bist du in den vergangenen 7 Tagen „Schuldeingeständnissen“ begegnet?

Ich selbst

Medien

Freunde / Familie

Unbekannte Menschen (im Lift, auf der Straße, ...)

„etwas unter den Teppich kehren“

„vertuschen“

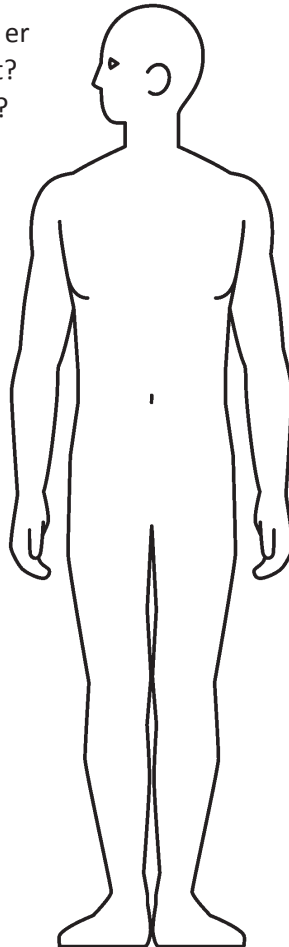
„den wahren Sachverhalt verschleiern“



2. Warum fällt es vielen Menschen schwer, offen und ehrlich zu ihrer Schuld zu stehen?



3. Warum spricht es für jemanden, wenn er offen und ehrlich seine Schuld bekennt?
Was sagt dies über den Menschen aus?
Schreibt um die Figur herum.



4. Macht ein Werbeplakat für einen offeneren Umgang mit Schuld. Stellt euch eure Plakate anschließend vor.

1. Wie lässt sich Schuld am besten beschreiben? Wählt fünf Adjektive aus, die am besten zutreffen. Begründet eure Auswahl.

- bedrückend brennend bitter
- beklemmend dröhnend ansteckend
- lähmend einsam aufreibend
- schwarz kalt schal
- weiß beziehungslos zerstörerisch
- giftig vereinnahmend dornig
- traurig heiß flau
- verletzend isolierend lustlos

2. Was ist Schuld? Überlegt euch zu zweit eine Definition:

Definition:
Schuld =

3. Deutet das Zitat. Was will Dostojewski sagen?

„Jeder ist an allem Schuld. Wenn jeder das wüsste, hätten wir das Paradies auf Erden.“
Fjodor Michailowitsch Dostojewski (1821–1881), russischer Schriftsteller

SCHOOL-SCOUT.DE



Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus: *Schuld & Versöhnung*

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

